



Gemeindebrief – II/2021 Juni Juli August

# Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern



**Ein Pfarrer für viele Dörfer:**  
So geht es weiter

---

**Präsenz-Gottesdienste:**  
Draußen vor unseren Kirchen

---

**Sommerferien-Nachhilfe:**  
Ehrenamtlich und kostenlos

## Liebe Leserinnen und Leser!

Sich gegenseitig vertrauen und unterstützen, gemeinsam an einem Strang ziehen: Das macht Mut und gibt Kraft in diesen ungewöhnlichen und herausfordernden Zeiten. Nichts Neues für Klaus (66) und Martina (62) Rödder! Schließlich treten die beiden Tandemfahrer aus Holzwickede schon seit 20 Jahren gemeinsam in die Pedale – auch zwischen Uelzen und Hemmerde. Wir wünschen weiterhin gute Fahrt.

Auch Joke (14) und Anna (16) wissen: Allein können nicht einmal Engel etwas erreichen. Darum haben sich die zwei Freundinnen an unserer österlichen Engel-Selfie-Station kurzerhand gemeinsam fotografieren lassen. Zusammenhalt, darauf kommt es. Wie gut, dass es in unserer Gemeinde viel davon gibt!

Herzliche Grüße!

*Ihr Redaktionskreis*



Martina und Klaus



Joke und Anna

## Inhaltsverzeichnis

- |                                    |                                 |
|------------------------------------|---------------------------------|
| <b>3</b> Andacht                   | <b>12</b> Namen und Nachrichten |
| <b>4</b> Kinder und Jugend         | <b>16</b> Natur entdecken       |
| <b>9</b> Frauen machen Kirche      | <b>18</b> Gottesdienste         |
| <b>10</b> Pfarrer Ebmeier geht ... | <b>22</b> Impressum             |
| <b>11</b> ... Wie geht es weiter?  | <b>23</b> Kontakte              |

## Es lebt sich leicht im Tal der Hoffnung!

Liebe Leserinnen und Leser, ich schreibe diese Zeilen Anfang Mai. Endlich grünen die Bäume rund um die Hemmerde Kirche wieder. Die Natur um mich herum feiert neues Leben und die Vögel singen ihre Lieder: Hoffnungsklänge.

Mit seinem „Entwurf für ein Osterlied“ schrieb Rudolf Otto Wiemer ein Hoffnungslied: „Die Erde ist schön, und es lebt sich leicht im Tal der Hoffnung ... Gott wohnt nah hinterm Zaun ... Das Gras ist unverwelklicher grün als der Lorbeer.“ Meine Schülerinnen und Schüler mögen diese Worte über die Auferstehungshoffnung. Gott nahe sein wie einem Nachbarn. Grün ist die Farbe der Hoffnung und des Lebens. Hoffnung verleiht Flügel.

Die bevorstehende Sommerzeit als Hoffnungszeit verstehen, geht das in der Zeit der Pandemie? In Krisenzeiten sehe ich, was mir wichtig ist: Hoffnung, Frieden, Freiheit, Gemeinschaft, Vertrauen, Gerechtigkeit. Ich sehe, was Menschen tun für andere, Aufbrüche. Das Leben ändert sich. Ich erinnere mich an einen Satz aus Psalm 71: „Du, HERR, bist meine Hoffnung von Jugend an.“ Daraus spricht Vertrauen auf Gott. Er geht mit, auch wenn ich etwas hinter mir lasse. In Jesus begegnet er mir und ermöglicht immer wieder neues Leben. Das stärkt die Hoffnung. Leben in Freiheit und Gemeinschaft neu gestalten, damit die Welt „Tal der Hoffnung“ ist. Das wäre was ...

Dies ist meine letzte Andacht im Quartalspropheten als Pfarrer von Hemmerde. Im Juli gehe ich in den Ruhestand und ziehe nach Karlstadt. Ich bin dankbar für die Zeit hier im Unnaer Osten. Für unsere Kirchengemeinde beginnt ein neues Kapitel. Ich wünsche Ihnen als Gemeinde zwischen Uelzen und Steinen: Vertraut dem Gott, der mitgeht. Mögen Sie erleben: „Die Erde ist schön, und es lebt sich leicht im Tal der Hoffnung.“

Es grüßt Sie von Herzen

*Ihr Gerhard Ebmeier*



## Jede Menge Hasen!

Am Osterwochenende fand unsere Oster-Rallye jeweils in Hemmerde, Lünern und Mühlhausen statt: Spiel und Spaß für die ganze Familie. Trotz des durchwachsenen Wetters wurde das Angebot begeistert von euch angenommen. Es war schön, einige bekannte Gesichter wiederzusehen, neue Menschen kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dank euch konnte Gemeinde wieder spürbar werden.



Wer diese bunten Osterhasen traf, hatte eine von vielen Station der Oster-Rallye entdeckt.

## Sommerferien-Nachhilfe

Homeschooling, Distanzlernen, Wechselunterricht: Viele von euch leiden darunter, ihre Freundinnen und Freunde selten zu sehen, sich zu Hause nur schlecht konzentrieren zu können, immer wieder mit der Technik kämpfen zu müssen und das Gefühl zu haben, per Videokonferenz doch nicht alles so fragen zu können wie im Präsenzunterricht. Folgen sind Frust, schlechte Noten und die Frage, wie es weitergehen soll.

Vor diesem Hintergrund ist in unserer Gemeinde die Idee eines Sommerferien-Nachhilfe-Projekts entstanden. Sechs Personen (zum größten Teil Lehrerinnen und Lehrer im Ruhestand) haben sich bereit erklärt, sich mit euch zusammenzusetzen – selbst-

verständlich coronakonform, möglichst an der frischen Luft.

Gemeinsam wiederholt ihr Aufgaben und findet den Spaß am Lernen wieder. Das Ganze ehrenamtlich und kostenlos – nach dem Motto: Wir halten zusammen und helfen uns.

Barbara Paul, das neue Gesicht der gemeindenahen Sozialbegleitung, stellt den Kontakt zwischen Kindern/Eltern und Nachhilfelehrerinnen und -lehrern her. Einfach **bis Ende Juni** anrufen (0151 16314587) oder eine E-Mail schreiben (bpaul@diakonie-ruhr-hellweg.de) und folgende Infos durchgeben:

Welche Klasse besucht ihr? In welchen Fächern habt ihr Schwierigkeiten? Wann seid ihr in den Sommerferien zu Hause? Wir freuen uns auf euch! Gern können sich auch weitere Lehrerinnen und Lehrer, Studierende sowie Schülerinnen und Schüler höherer Klassen, die Kinder unterstützen möchten, melden. Herzlichen Dank an alle! (ST)



Gemeinsam Lernlücken auf die Spur kommen

## Graffiti-Workshop

Bestimmt haben viele von euch schon entdeckt: die 21 Meter lange bunte Mauer an der Königsstraße in Hemmerde. Die Vorbereitungen dafür hatten es in sich: Zuerst musste die Mauer mit einem Hochdruckreiniger gründlich gesäubert werden, dann folgte die Grundierung. Nachdem die Mauer komplett blau angestrichen war, legte Graffiti-Künstler Andreas Milcke gemeinsam mit 12 Kindern und Jugendlichen los. Zusammen zauberten sie mit Kreide und Spraydosen Motive rund um die Arche Noah an die Wand. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Finanziert wurde der Workshop über die Aktion „Kultur-Rucksack“ des Landes Nordrhein-Westfalen. Und was sagen die jungen Künstlerinnen und Künstler zu ihrer Arbeit?



Zuerst die Formen aufzeichnen, ...



... dann die großen Flächen einfärben ...

**Nieke:** Also, ich finde, das waren drei sehr coole Tage! Das hat sehr viel Spaß gemacht, so was mal auszuprobieren. Und ich fand es sehr schön, dass man mal wieder ein paar andere Leute gesehen hat, die man zurzeit nicht so oft sieht. Ich könnte mir vorstellen, so was irgendwann noch mal zu machen.

**Lucas:** Der Graffiti-Künstler hat das alles sehr gut erklärt! Und es hat alles mega Spaß gemacht!

**Joke:** Ich fand, das war eine sehr coole Woche, die sehr viel Spaß gemacht hat und mal wieder etwas Abwechslung gebracht hat, statt immer nur zu Hause zu sein. Man hat viel dabei gelernt und ich bin gern beim nächsten Mal wieder dabei!



... und zum Schluss kommt die Feinarbeit.

## Buch den Regenbogen!

Fällt euch die Decke auf den Kopf? Dann kommt ins Haus Regenbogen! An Werktagen zwischen 15 und 20 Uhr könnt ihr euch in Kleinstgruppen im Jugendcafé treffen, um zum Beispiel Billard, Air Hockey oder Wii zu spielen. Meldet euch an: 0170 1539183. Wichtig: Es findet keine Betreuung statt, auch keine Ausgabe von Essen oder Getränken. Wer unter 18 ist, braucht eine erwachsene Begleitung.



Lust auf Billard und Kickern?

## Kreativ: Konfis gestalten Kreuze

In den Osterferien haben sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit der Geschichte der Kreuzigung Jesu beschäftigt. Sie haben eigene Kreuze gestaltet – die Bausätze dafür hatte Matthias Kuckhoff erstellt – und dann an ungewöhnlichen Orten fotografiert, zum Beispiel im Hühnerstall, in der Küche, am Strand, auf einer Brücke oder neben einem Fußball. Ein Video mit allen Fotos gibt's auf unserer Website.



Die Kreuze der Konfis in Lünern ...



... und in Hemmerde

## Unsere Konfis 2020/2021

**Hemmerde** (12. September): Maximilian Born, Dustin Dirk Dextor, Louisa Flasche, Noah Gust, Johann Heisterkamp, Marlene Heisterkamp, Mathis Jasper, Finja Jungvogel, Hannah Joelle Kasimir, Louis Larfeld, Hanna-Nele Levenig, Lenn Nordhoff, Josephine Oeste, Eric Patzkowsky, Zafir Antonius Schmitz, Bastian Scholz, Erik Schwetzler, Thore Steinert, Victoria Walt, Tom Wendel

**Lünern** (18./19. September): Merle Alliger, Leon Czerniecki, Mia Fritz, Juna Maschinski, Bruno Mügge, Lotta Mügge, Hannah Naß, Fynn Pytlik, Philipp Schlüter, Paul Schulze-Borgmühl, Leo Franziskus Schulze-Wiehenbrauck, Lilly Seidel, Colin Liam Sengotta, Fiona-Petra Sommer, Niclas Walter, Linda Weidt, Sandro Wessel, Nils Henrik Wiesmann

## „#beziehungsweise: Jüdisch und christlich – näher als du denkst“

Die evangelische und die katholische Kirche haben gemeinsam die Kampagne „#beziehungsweise“ gestartet, um gegen Antisemitismus Stellung zu beziehen. Jeden Monat zeigen Plakate anhand von Festen und Traditionen sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede der beiden Religionen auf. Plakate und Texte gibt es auf unserer Website. Thema im Juni: Konfirmation, Firmung und Bar-Mizwa – ganz ähnliche Feste.



## Auf in die weite Welt!

Ich heiße Anna Merkord, bin 18 Jahre alt und mache gerade mein Abitur. Im September möchte ich für ein Freiwilliges Soziales Jahr nach Israel gehen, um mich dort in zwei Projekten zu engagieren.

Zum einen werde ich in einem Altenheim mit Seniorinnen und Senioren, die den Holocaust überlebt haben, ins Gespräch kommen, mit ihnen spazieren gehen, Spieleabende für sie organisieren und ihnen beim Umgang mit Handy und Laptop helfen. Zum anderen werde ich in einer ehrenamtlich geführten Klinik für Geflüchtete und Obdachlose arbeiten.



Anna freut sich auf ihren Freiwilligendienst.

Meine Entsendeorganisation ist Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF). Der Verein steht in der Tradition der Bekennenden Kirche und organisiert seit 1958 internationale Friedensdienste – mit dem Ziel, für das Leid, das Menschen durch den Nationalsozialismus erfahren haben, zu sühnen, der Diskriminierung von Minderheiten entgegenzutreten und sich für Frieden einzusetzen.

Die Unruhen, die gerade noch in Israel tobten, verunsichern mich natürlich. Den anderen Freiwilligen, mit denen ich meinen Dienst in Israel leisten möchte, geht es genauso. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ASF beobachten die Lage dort genau und halten uns mit Informationen auf dem Laufenden. Wir alle hoffen, dass sich die Situation bald weiter beruhigt.

Mein Freiwilligendienst inklusive mehrerer Seminare wird zum größten Teil vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend finanziert. Den kleineren Teil übernimmt ASF. Als gemeinnütziger Verein ist ASF auf Spenden angewiesen. Darum würde ich mich sehr freuen, wenn Sie als Pate oder Patin meines Freiwilligendienstes ASF mit einer Spende unterstützen könnten. Infos zur Patenschaft finden Sie im Internet auf <https://bit.ly/2R8IHSa> (= gekürzter Internet-Link zur Patenschaftsseite von ASF). Gern können Sie mich auch direkt ansprechen (0157 55834417). Herzlichen Dank!

Ihre Anna Merkord



In den Vorbereitungsseminaren setzen sich die Freiwilligen unter anderem intensiv mit dem Holocaust auseinander. Das Foto zeigt das Konzentrationslager in Auschwitz.

## Spielangebote für Kinder und Familien

Immer zum Wochenende findet ihr weiterhin eine Aktion zum Mitnehmen an unseren Gemeindehäusern, etwa eine Schatzsuche oder Basteltüte. Zusätzlich bieten wir einmal pro Woche eine Spielaktion auf dem Roten Platz vor der Arche in Hemmerde an. Nähere Infos zum aktuellen Wochenangebot gibt's auf unserer Website und bei Ulrike Faß (0170 1539183).

## Kinderfreizeit 2022

Weil die Kinderfreizeit in diesem Jahr ausfallen musste, freuen wir uns jetzt schon darauf, vom 8. bis 16. April 2022 mit euch ins Friedrich-Blecher-Haus in Horn-Bad Meinberg zu fahren. Neben Kinderbibelarbeit stehen Spiele, Rallyes und andere Aktionen auf dem Programm. Infos und Anmeldung auf unserer Website und bei Ulrike Faß (0170 1539183). Anmeldeflyer liegen auch in den Gemeindehäusern aus.

## Basteltipp

### Insektenhotel

#### Du brauchst:

Konservendose, Ton, hohle Stängel (zum Beispiel Bambus), bunte Wolle, dicke Holzperlen, Schere, Stift, Hammer, dicken Nagel, Schmirgelpapier, Säge, Klebstoff, Kronkorken und eine Prospekthülle

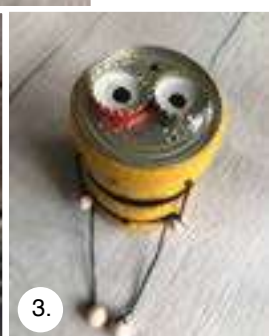


#### Standort:

Hänge dein Insektenhotel an einen trockenen, windgeschützten, sonnigen Platz, am besten Richtung Südosten. In der Nähe sollten sich heimische Blühpflanzen befinden, damit die Bienen genug Nahrung finden.

#### So geht's:

Wie hoch ist deine Dose? Säge die Stängel auf die entsprechende Länge und schmirgele die Schnittkanten schön glatt, damit sich die Bienen später nicht verletzen. Schlage mit Hammer und Nagel Löcher für Beine und Aufhängung in die Dose. Verknote den Anfang des Wollfadens in einem Loch und umwickle die ganze Dose. Ergänze Fäden für die Beine, wie es die Bilder zeigen, knote Perlen für die Füße an und ziehe einen Faden als Aufhängung durch die Dose. Dann streichst du eine fingerdicke Schicht Ton auf den Dosenboden und drückst so viele Stängel hinein wie möglich. Zum Schluss klebst du die Kronkorken als Augen an und befestigst ausgeschnittene Flügel aus der Prospekthülle mit einem Wollfaden auf dem Rücken.



## Himmelfahrtsgottesdienst: Frauen und Macht

Auch in diesem Jahr haben die Frauenhilfen in unseren Dörfern den Himmelfahrtsgottesdienst gestaltet. Neu war, dass sich die drei Frauenhilfen dafür zusammengetan haben. Frauenhilfsschwestern und Musiker:innen aus allen Teilen der Gemeinde haben gemeinsam mit Pfarrerin Elke Markmann und ihrem Sohn Lennart ein Video gedreht und dafür Texte, Gebete und Dialoge gesprochen. Thema: Frauen und Macht.

Jutta Bednarz und Martina Illian, die beiden Organistinnen unserer Gemeinde, sowie der Projektkreis Musik mit Andrea Irslinger, Jürgen Mark und Martina Hitzler haben die Lieder für den Gottesdienst aufgenommen. Das Video ist auf YouTube zu sehen, einen Link dazu finden Sie auf unserer Website. Der „Himmelfahrtsbrief“ als Begleitschrift zu diesem Tag enthält unter anderem ein Interview mit Claudia Wendel, der Ortsvorsteherin von Mühlhausen und Uelzen.



Adam und Eva im Paradies  
(Bild: Juliana Heidenreich,  
aus: Gütersloher Erzählbibel,  
© 2004 Gütersloher  
Verlagshaus)

## Weltgebetstag der Frauen

Am Weltgebetstag der Frauen im März luden die Frauenhilfen unserer Gemeinden alle Interessierten in die Kirchen in Hemmerde und Lünern ein. Dort konnten sich die Besucherinnen und Besucher über Vanuatu, das diesjähriges Gastgeberland, auf vielfältige Weise informieren.

In Lünern hatte Lisa Meininghaus Landschaft und Eigenarten dieses aus 83 Inseln bestehenden Staates nachempfunden und nachgebaut. Den Mittelpunkt bildete ein gewaltiger Vulkan, der exemplarisch für die vielen Vulkane stand, die es in Vanuatu gibt. Zahlreiche Kerzen, eine blaue Lichtinstallation, die den Pazifik erahnen ließ, und im Hintergrund die Lieder des Weltgebetstags-Gottesdienstes ergaben eine sehr schöne Atmosphäre. Daneben konnte man sich an zwei Stellwänden über die Geografie des Landes und die Situation der Frauen in Vanuatu informieren.



Weltgebetstag in Lünern

Auch in Hemmerde stand die Tür der Kirche offen. Besucherinnen und Besucher konnten sich einen Film über Vanuatu ansehen, den Pfarrerin Elke Markmann gemeinsam mit der Frauenhilfe und jungen Frauen von „Fridays for Future“ aufgenommen hatte.

## Ein festlicher Abschied

Schon in der vorigen Ausgabe des Quartalspropheten hat Pfarrer Gerhard Ebmeier seinen Abschied angekündigt. Er wird mit dem 31. Juli 2021 in den Ruhestand gehen. Mehr als zehn Jahre hat er dann seinen Dienst in Hemmerde getan. Wir möchten seinen Abschied festlich gestalten. Mit einem feierlichen Gottesdienst am 4. Juli, in dem Gerhard Ebmeier noch einmal predigt und durch den Superintendenten Dr. Karsten Schneider aus seinen Dienstpflichten entlassen wird. Wie und wo das geschehen kann, hängt wesentlich vom Infektionsgeschehen ab. Geschehen soll es aber auf jeden Fall, als Open-Air-Gottesdienst vor der Kirche in Hemmerde oder, wenn nicht anders möglich, als Online-Gottesdienst mit hoffentlich vielen Gästen und Teilnehmern. (VJ)

## Was steht für Hemmerde, was für Karlstadt?

Wir fragen: Herr Ebmeier, was werden Sie von unserer Gemeinde in Erinnerung behalten? „Auf jeden Fall die leckeren Kartoffeln“, lacht der 63-Jährige, „und den Apfelbaum im Garten des blauen Schwedenhauses, in dem ich mal gewohnt habe.“ Viele Stunden habe er in seinem Schatten gesessen und gelesen.

In Ehren halten will Gerhard Ebmeier auch seine schwarze Gottesdienstmappe mit den vier Evangelisten auf dem Cover. Und ein kleines goldfarbenes Schatzkästchen. Warum das? „Ich habe meine Arbeit immer als Schatzsuche verstanden – und in den Begegnungen mit den Menschen hier in der Gemeinde habe ich viele Schätze gefunden,“ blickt der Pfarrer zurück, „die werde ich nicht vergessen.“

Und auf was freuen Sie sich, Herr Ebmeier? „Auf meine ehrenamtliche, ökumenische Arbeit in der OMTG-Gemeinschaft.“ Dort ist der 63-Jährige bereits seit einigen Jahren engagiert – und eingelesen in die Geschichte und Regeln der Gemeinschaft hat sich Gerd Ebmeier auch schon. Wir wünschen von Herzen alles Gute. (ST)



Erinnerungen an Hemmerde ...



... und Vorfreude auf Karlstadt

## Eine große Veränderung

Mit Pfarrer Ebmeier geht für Hemmerde eine große Ära zu Ende. Erstmals seit reformatorischen Zeiten wird es keinen ortsansässigen Pfarrer mehr geben! Der Superintendent ließ daran im Gespräch mit dem Presbyterium im Mai keinen Zweifel. Die Zahlen der Gemeindeglieder lassen da wenig Spielraum. Mit ca. 3600 Gemeindegliedern liegt die Zahl zwar knapp über der für eine Pfarrstelle notwendigen Anzahl, aber eben nur knapp, und die Tendenz ist seit Jahren fallend. Das geht den anderen Gemeinden in der Region Unna ähnlich.



Zusammenhalt, darauf kommt es an. (Foto: pixabay/jarmoluk)

Deshalb hat der Kirchenkreis schon vor Jahren beschlossen, dass es im Jahr 2023 nur noch sieben Pfarrstellen in der Region Unna geben soll: zwei in Massen, zwei in Unna, zwei in Königsborn und eine in Hemmerde-Lünern. Pfarrer Volker Jeck wird also zukünftig der Pfarrer der ganzen Gemeinde sein – eine schöne Aufgabe, aber auch eine große Herausforderung.

Deshalb soll er das nicht allein tun. Den pastoralen Dienst werden die Pfarrer und Pfarrerinnen der Region Unna in Zukunft deutlicher gemeinsam leisten. So wird Pfarrerin Renate Weißenseel verstärkt in der Trauerbegleitung tätig werden und die religionspädagogische Begleitung der Kindergärten in der Region von Massen bis Hemmerde soll zukünftig möglichst in einer Hand liegen. Auch in der Konfi- und Jugendarbeit wird die Zusammenarbeit vertieft und Gottesdienste werden mehr aufeinander abgestimmt. Es ist zu spüren, dass die Zusammenarbeit neue Kräfte freisetzt und den Beteiligten Freude macht.

Die Gemeinden sollen als selbstständige Organisations- und Handlungsgrößen erhalten und gestärkt werden. Dabei kommt den Presbyterien eine wachsende Bedeutung zu. Es gilt, was in der evangelischen Kirche eigentlich schon immer Grundlage aller Handlungen war: Die Gemeindeglieder und Presbyterien gestalten die Arbeit. Die Pfarrerinnen und Pfarrer wirken mit durch Predigt, Seelsorge, Leitung, Beratung und Unterricht. Bei all dem werden sie zukünftig mehr auf die Mitverantwortung der Gemeindeglieder angewiesen sein. (VJ)

**Wir laden ein zur Gemeindeversammlung am Mittwoch, 30. Juni, um 18 Uhr in der Kirche in Hemmerde oder im Internet.**

## Bettina Hußmann feiert 25-jähriges Dienstjubiläum

### Wie sind Sie zu Ihrer Stelle gekommen?

Ich hatte schon lange ehrenamtlich in der damaligen Kirchengemeinde Lünern gearbeitet, auch im Presbyterium. Nach dem Weggang von Pfarrer Schlemm wurde überlegt, eine Sekretärin einzustellen. Ein Büro wie heute gab es damals noch nicht. Da sich niemand für die Stelle fand, fragte mich Pfarrerin Swiadek, ob ich Lust hätte, als Sekretärin zu arbeiten.

### Welche Aufgaben haben Sie?

Ich bin für den Postverkehr zuständig, für Rechnungen, Abrechnungen, die Verwaltung der Tageskasse, das Meldewesen, die Kirchbücher, Registratur und Chronik, den Veranstaltungskalender, den Gemeindekalendar, die Vermietung der Gemeindehäuser, die Listen für die Verteilung der Gemeindebriefe und die Bestellung von Materialien. Außerdem ist auch die Seelsorge ein wichtiger Arbeitsbereich für mich. Darüber hinaus bin ich Mitarbeitervertreterin.



*Bettina Hußmann (59) hat beim Hellweger Anzeiger Industriekaufrau gelernt.*

### Was machen Sie am liebsten?

Von allem etwas, das ist abwechslungsreich, aber manchmal wird es zu viel. Besonders reizvoll finde ich die Ahnenforschung, mit der ich mich ehrenamtlich beschäftige. Aber das kommt im Moment etwas zu kurz.

### Wie hat sich Ihre Arbeit verändert?

Das Meldewesen ist heute komplett anders. Früher waren die Gemeindeglieder noch auf Mikrofilm zu finden. Die wurden jedes Vierteljahr erneuert. Sämtliche Amtshandlungen wurden per Hand eingetragen. Das ging wesentlich schneller als heute mit dem PC. Die Verwaltung ist furchtbar aufwendig geworden! Am schlimmsten finde ich die vielen E-Mails. Manchmal beantworte ich sie schon im Urlaub, damit's am ersten Arbeitstag danach nicht so viele sind.

### An was erinnern Sie sich besonders gern?

An die Zeit, als Pfarrerin Swiadek hier tätig war gemeinsam mit Pfarrer Grevel und Pfarrer Ruhbach. Damals war ich auch ehrenamtliche Mentorin im kirchlichen Unterricht. Das war von allen Seiten mit viel Engagement und Spaß verbunden. Besonders die Wochenenden mit den vielen Konfis waren ein Highlight.

### Was schätzen Sie an unserer Gemeinde?

Am meisten schätze ich die Mitarbeitenden hier in der Gemeinde. Und die große Offenheit, die mit Sicherheit durch unsere beiden Pfarrer entstanden ist. Wir sprechen auf Augenhöhe miteinander. Das schätze ich sehr.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

## Barbara Paul auch in Mühlhausen und Hemmerde

Neben ihren Bürozeiten montags, mittwochs und donnerstags jeweils von 9 bis 13.30 Uhr im Ludwig-Polscher-Haus (Lünerner Kirchstraße 10 in Lünern) lädt Barbara Paul jetzt auch zu Sprechstunden in Hemmerde und Mühlhausen ein – an folgenden Tagen jeweils von 11.30 bis 13.30 Uhr.

### Philipp-Nicolai-Haus, Zum Osterfeld 5 in Mühlhausen:

Mittwoch, 16. Juni, Montag, 28. Juni, und Mittwoch, 14. Juli.

### Bürgerhaus Arche, Hemmerder Dorfstraße 78 in Hemmerde:

Montag, 7. Juni, Mittwoch, 23. Juni, Montag, 5. Juli, und Mittwoch, 21. Juli.



*Barbara Paul*

Barbara Paul unterstützt Sie gern bei persönlichen, familiären und finanziellen Problemen und Konflikten, bei Fragen zu Sozialleistungen, im Umgang mit Ämtern und Behörden und beim Stellen von Anträgen und Ausfüllen von Formularen. Damit genug Zeit für ein ausführliches Gespräch ist, vereinbaren Ratsuchende am besten vorher einen Termin: 0151 163 14 58 7 oder bpaul@diakonie-ruhr-hellweg.de

## Neue Dorfchronik von Josef Cornelissen



*Josef Cornelissen*

Über 500 Seiten voller Fakten, Fotos und Hintergrundinformationen, zum Beispiel auch über das Philipp-Nicolai-Haus, die Aktivitäten der Jungschar und Feste in unserer Gemeinde: Dr. Josef Cornelissen aus Mühlhausen hat eine Neuausgabe seiner Dorfchronik für Mühlhausen und Uelzen samt Bildband herausgebracht. 1934 in Essen geboren, zog der Autor 1975 mit seiner Familie nach Mühlhausen. Schon bald tauchte er in die Geschichte seiner neuen Heimat ein. Akribisch durchforstete der Jurist die Stadtarchive von Unna und Kamen, die Fotos und umfangreichen Aufzeichnungen des Chronisten Hans Joachim Marawske (gestorben 1990) sowie unzählige Ausgaben des Hellweger Anzeigers. Seine Ergebnisse stellte der spätere Ortsheimatpfleger sowie Mitgründer und Ehrenvorsitzende des Vereins für Heimat und Natur Mühlhausen/Uelzen in einer tabellarischen Chronik zusammen – und ergänzt sie seitdem Jahr für Jahr.

**Die neueste gedruckte Ausgabe samt Bildband ist jetzt erhältlich bei Familie Cornelissen (Telefon: 40133) und bei Familie Thomas (Telefon: 40312).**

## Freud und Leid



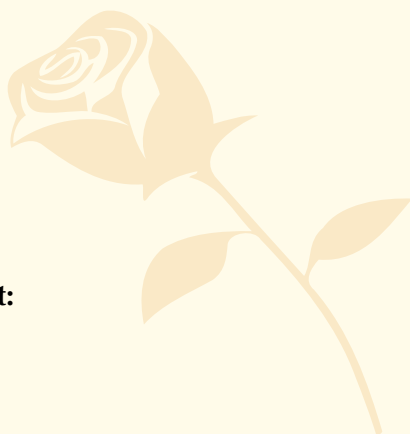
### Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Heinz Hamann, 89 Jahre  
 Alice Wietlake, geb. Schäfer, 93 Jahre  
 Haimo Elliger, 82 Jahre  
 Thomas Lutsch, 99 Jahre  
 Inge Franziska Friese, geb. Fister, 85 Jahre  
 Ursula Peya, geb. Rübmann, 79 Jahre  
 Elisabeth Margarete Christel Böhm, geb. Buchholz,  
 66 Jahre  
 Johanna Louise (Hannelies) Wilhelmine Homberg,  
 geb. Heckmann, 91 Jahre  
 Irmgard Stratmann, geb. Osthaus, 88 Jahre  
 Ruth Dollenkamp, 91 Jahre  
 Siegfried Ksobiak, 55 Jahre  
 Heinz Erich Düpont, 83 Jahre  
 Luise Kuhn, geb. Haeseler, 87 Jahre  
 Werner Schetter, 91 Jahre  
 Alexander Dorn, 59 Jahre



### In unserer Gemeinde wurden getauft:

Jakob Uli Sinner  
 Lene Lotte Sinner



## Ein besonderer Ort auf dem Friedhof in Lünern

Als Friedhofsgärtner der Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern betreut Heinrich Tüttmann seit Jahren den Friedhof in Lünern. Er kümmert sich dort um die Pflege einzelner Gräber, um Hecken, Rasenflächen, Wege und Anlagen des Friedhofs. Er unterstützt aber auch die Bestatter bei Beerdigungen und ist als Ansprechpartner für Friedhofsbesucherinnen und -besucher vor Ort.

Dass Menschen irgendwann aus dem Leben gehen, ist für uns „fast normal“ und eine Gewissheit unserer Existenz. Der Tod eines lieben Menschen hinterlässt jedoch immer eine große Lücke. Bei alten Menschen ist es manchmal etwas leichter, den Tod zu akzeptieren, da sie in der Regel „ein Leben hatten“, das sie trotz aller Schwierigkeiten ihrer Zeit leben durften. Besonders schmerzhaft und noch viel weniger anzunehmen ist es, wenn junge Menschen oder gar Kinder und Neugeborene versterben.

Und dann gibt es noch eine Gruppe von sehr kleinen Menschen, die erst gar nicht die Chance bekommen, ihr Leben wirklich zu beginnen: Kinder, die noch im Mutterleib versterben. Und genau diese Kinder beschäftigen unseren Gärtner schon sehr lange, verbunden mit der Frage: Wo können wir sie würdig beisetzen?

Als ich vor gut einem Jahr „Friedhofspresbyter“ wurde, war das eines der ersten Anliegen Tüttmanns, dafür eine gute Lösung zu finden. Und eine schöne Stelle auf unserem Friedhof hatte er auch schon vor Augen. Was fehlte, war eine sichtbare Markierung zur Kenntlichmachung dieser Stelle. Heinrich Tüttmanns Vorstellung war ein schöner Baum, unter dem wir zukünftig – etwas abseits der Hauptwege – einen angemessenen Beisetzungs- und Trauerort für ungeborene Kinder anbieten können.

Dieser Ort ist am 28. April mit der Anpflanzung einer Trauerbirke an der südlichen Grenze unseres Friedhofes in Lünern eingerichtet worden – in der Hoffnung, dass der Baum gut anwächst, von Wühlmäusen verschont bleibt und möglichst nie für das zum Einsatz kommt, wofür er gepflanzt wurde.

*Ihr Friedhofspresbyter (und in diesem Falle auch Baumspender)  
 Georg Wöstmann*



*Etwas abseits der Hauptwege steht die junge Trauerbirke.*

## ANZEIGE



*menschennah.*

### Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich verordnete Behandlungspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger

**Perthes-Pflegedienst**  
**Kontakt: Caroline Schmöle**  
**Tel.: 02303 58885-0**

Nordring 34a | 59423 Unna  
 pd-unna@perthes-stiftung.de



www.perthes-stiftung.de



## Unterwegs in lauen Sommernächten

Darauf haben wir uns schon lange gefreut: laue Sommernächte. Jetzt noch eine Runde durch die dunklen Felder drehen – mit dem Hund, zu zweit, mit der Familie oder dem Fahrrad, ganz egal. Wer ein paar Minuten verweilt und den Blick gen Himmel lenkt, kann Erstaunliches entdecken. Astrofotograf Roland Störmer (Text und Fotos) nimmt uns mit auf eine spannende Reise am sommerlichen Nachthimmel.



Eine partielle Sonnenfinsternis mit 73 Prozent Verdunkelung.



Planet Jupiter mit seinem charakteristischen roten Wirbelsturm



Unsere Nachbargalaxie Andromeda

Am 10. Juni können wir sogar schon mittags ein beeindruckendes Phänomen beobachten. Dann ist Neumond, und es ereignet sich eine ringförmige Sonnenfinsternis, die immerhin noch als partielle Sonnenfinsternis in Mitteleuropa zu sehen ist. Der Mond schiebt sich vor die Sonne. Die maximale Verdunkelung von 14,6 Prozent wird bei uns im Kreis Unna um 12.26 Uhr erreicht. Die Sonne wird dann wie ein angebissener Keks aussehen.

**Wichtig:** Die Augen schützen! Niemals ohne geeigneten Augenschutz (Sonnenfinsternis-Brille) in die Sonne sehen! Bleibende Schäden können die Folge sein.

Periodische Sternschnuppen sind in der Zeit vom 12. Juli bis zum 19. August zu erwarten. Wenn das Wetter mitspielt und der Mond nicht zu hell leuchtet, kann man sie die ganzen Nächte beobachten. Am 20. August steht Jupiter relativ nah an der Erde und ist die ganze Nacht zu bewundern. Saturn befindet sich direkt über dem Erdmond, Jupiter liegt links daneben, Blickrichtung Süden gegen Mitternacht.

Unsere 2,6 Millionen Lichtjahre ( $2,45979 \times 10^{19}$  Kilometer) entfernte Nachbargalaxie Andromeda ist ab dem 7. September gegen 23 Uhr als schwacher Nebel bereits mit dem bloßen Auge zu sehen. Die Andromeda-Galaxie enthält eine Billion Sterne – das Zwei- bis Dreifache der Sternenzahl in unserer Milchstraße.

Mehr von Roland Störmer im Internet:

[www.digital-foto-video.eu](http://www.digital-foto-video.eu)

[www.astrofotografie.info](http://www.astrofotografie.info)

## Nächstenliebe im Garten

Endlich Gartenwetter! Wer möchte da sein Außenwohnzimmer mit ungebeten Gästen teilen? Mancher Gärtner verwendet viel Energie auf die Verteidigung seines Territoriums gegen wilde Mitbewohner. Dafür gibt es gute Gründe: Nichtmenschliche Gartenbesucher verhalten sich teils übergriffig und oft nicht zimperlich bei der Verwendung chemischer und biologischer Waffen! Trotzdem, sagt Biologin Daniela Kleiböhmer aus Hemmerde (Text und Fotos), lohnt es sich nicht nur für Christen, gelegentlich die andere Wange hinzuhalten.



Ein Tagpfauenauge



Ein Admiral

Ein menschlicher Schöpfer hätte auf diese Kreation vielleicht verzichtet: *Urtica dioica* wird bereits von Kindern gehasst. Die Brennhaare bestehen aus einzelligen Ampullen mit einer Sollbruchstelle am Köpfchen. Das Giftgemisch enthält unter anderem brennende Ameisensäure und verschiedene Neurotransmitter. Das erklärt die beeindruckenden Quaddeln, die eine Berührung mit *Urtica*, der Brennnessel, hinterlässt. Andererseits: Die Raupen einiger unserer schönsten Tagfalter fressen ausschließlich an der großen Brennnessel. Der bunte Tanz von Tagpfauenaugen, Kleinen Füchsen und Admiralen im Schmetterlingslied meiner Nachbarin hängt also auch von der brennnesselbewachsenen Ecke hinter meiner der Gartenhütte ab! Und wovon leben die Larven der Glühwürmchen, die schon bald zauberhafte Gartenbeleuchtung für die ersten lauen Sommerabende liefern? Schnecken! Wer die chemische Keule schwingt, um sein Salatbeet zu schützen, riskiert daher bedauerliche Kollateralschäden.



Ein Schneckenbaby



Eine Stechmücke

Zurecht höchst unbeliebt sind auch Stechmücken. Außer von Fledermäusen: Die brauchen bis zu 2000 Mücken pro Nacht! Wer sich mit diesen Plagegeistern versöhnen möchte, kann sich, ein Stück Schokolade lutschend, vor ihren nahen Verwandten verneigen: Winzige Mücken der Südhalbkugel sind die einzigen Bestäuber des Kakao baumes. Das ist – zugegeben – Schöpfungsliebe für Fortgeschrittene.

Mehr von Daniela Kleiböhmer im Internet:  
[www.werwohntinmeinemgarten.info](http://www.werwohntinmeinemgarten.info)

## Gottesdienste und Andachten Juni bis September

In der letzten Woche vor Drucklegung dieses Gemeindebriefes sind die Inzidenzwerte sehr schnell und deutlich unter den Wert von 100 gesunken. Damit dürfen Gottesdienste in Präsenz wieder stattfinden. Bis auf Weiteres wollen wir sie möglichst draußen an den Kirchen feiern und noch werden wir dabei Corona-Schutzbestimmungen einhalten müssen. Manches kann sich aber auch kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Tagespresse und vor allem auf unserer Website. Für den Fall, dass die Inzidenzwerte wieder steigen und wir die Präsenzgottesdienste absagen müssen, blättern Sie gern weiter: Auf der nächsten Doppelseite finden Sie alternative Angebote unserer Gemeinde.

Datum	Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	Andere gottesdienstliche Feiern
06.06.2021 1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Lünern, Pfr. Ebmeier	
13.06.2021 2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Hemmerde vor der Kirche, Pfr. Ebmeier	
20.06.2021 3. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, digital, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Den Zugangslink finden Sie auf unserer Website. Pfr. Ebmeier/Jeck	18 Uhr, Hemmerde, Die andere Andacht
27.06.2021 4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Hemmerde, Schützengottesdienst, Pfr. Ebmeier 10 Uhr, Lünern, Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfr. Jeck/Schulze-Borgmühl	
04.07.2021 5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Hemmerde, Verabschiedung Pfr. Ebmeier	
11.07.2021 6. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Hemmerde, Kanzeltausch: Es predigt Pfr. in Kerstin Duchow.	
18.07.2021 7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Lünern, Kanzeltausch: Es predigt Pfr. Jürgen Eckelsbach.	18 Uhr, Hemmerde, Die andere Andacht
25.07.2021 8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Hemmerde, Kanzeltausch: Es predigt Pfr. in Kristin Busch-Zimmermann.	

Datum	Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	Andere gottesdienstliche Feiern
01.08.2021 9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Lünern, Kanzeltausch: Es predigt Pfr. in Weißenseel	
08.08.2021 10. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Hemmerde, Kanzeltausch: Es predigt Pfr. Detlef Main.	
15.08.2021 11. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Lünern, Kanzeltausch: Es predigt Pfr. in Elke Markmann.	18 Uhr, Hemmerde, Die andere Andacht
22.08.2021 12. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Hemmerde, Pfr. Jeck	
29.08.2021 13. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Philipp-Nicolai-Haus, Prädikant Schulze-Borgmühl	
05.09.2021 14. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, NN, Lünern	
12.09.2021 15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Konfirmation Hemmerde, Pfr. Ebmeier/ Jeck	
18.09.2021 Samstag	15 Uhr, Konfirmation Lünern, Pfr. Jeck	
19.09.2021 16. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Konfirmation Lünern, Pfr. Jeck	18 Uhr, Hemmerde, Die andere Andacht

### Einladung zur Jubelkonfirmation

Die Jubiläumskonfirmation für Hemmerde findet am 10. Oktober um 10 Uhr in der Kirche in Hemmerde statt. Die Jubiläumskonfirmation für Lünern ist für den 17. Oktober um 10 Uhr in der Kirche in Lünern vorgesehen. Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1996, 1971, 1961, 1956 und 1951 konfirmiert worden sind. Wer mitfeiern will, meldet sich im Gemeindebüro an (Telefon: 02303 539416, E-Mail: un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de).

## NEU: Telefon-Andachten



Telefon statt Internet  
(Foto: pixabay/guvo59)

Die Frauenhilfe bietet jetzt Telefon-Andachten an: Unter 02308 4788034 können sich interessierte Frauen und Männer eine maximal zehnmütige Andacht mit Musik anhören. Die Andachtstexte sind von Pfarrerinnen der Frauenhilfe in Soest verfasst worden und werden von Frauen der Frauenhilfe gesprochen. Die Telefon-Andachten sind eine praktische Alternative zu Internet-Andachten.

**Achtung:** Es entstehen Kosten durch das Telefonieren, die Andachten selbst sind kostenlos.

## Tischabendmahl

Die Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern lädt zum Tischabendmahl zu Hause ein. Ob gemeinsam an einem Tisch oder in Gedanken verbunden: Das Abendmahl wird überall da wirklich, wo Menschen in Gottes Namen zusammen sind und Brot und Wein miteinander teilen. Gemeinsam erinnern wir uns an Jesu Leiden und Sterben und an seine Auferstehung. Das Abendmahl verbindet Christinnen und Christen über alle Grenzen und Zeiten hinweg.

Und so funktioniert das Tischabendmahl: Stellen Sie eine Kerze, eine Blumenvase und ein Glas Wein oder Traubensaft auf einen Tisch und legen Sie ein Stück Brot und die Bibel dazu. Gut ist es, wenn sonst nichts auf dem Tisch liegt, damit Sie sich besser konzentrieren können.

Auf unserer Website finden Sie Texte, die Sie zum Tischabendmahl sprechen können, und einen Film, in dem Pfarrer Volker Jeck und seine Frau Kirsten durch die Feier führen. Gern können Sie auch unsere Pfarrer bitten, das Tischabendmahl gemeinsam mit Ihnen zu Hause zu feiern.



Etwas Brot, Wein oder Traubensaft, dazu eine Kerze, Blumen und die richtigen Texte: Mehr braucht es für ein Abendmahl zu Hause nicht.

## An(ge)dacht

Jede Woche findet sich eine kurze Audio-Andacht auf der Website unserer Gemeinde: Texte unserer Pfarrer oder Prädikant:innen und wunderschöne Beiträge unserer Kirchenmusiker:innen zum Wochenspruch des jeweiligen Sonntags. Das Format „An(ge)dacht“ hat eine eigene kleine, aber feine Erkennungsmelodie. Einfach mal Reinhören.



Das tut gut: eine Kerze anzünden und mit unseren kurzen Audio-Andachten zur Ruhe kommen.

## Die Andere Andacht

Schön, dass wir „Die Andere Andacht“ wieder in Präsenz feiern können. Falls das wegen wieder steigender Inzidenzwerte nicht mehr möglich sein sollte, findet „Die Andere Andacht“ im Internet statt: Zeitenunabhängig können Interessierte über einen Youtube-Link auf unserer Website jeden Monat eine neue „Andere Andacht“ genießen.

## Anhalten und durchatmen

Neben Gottesdiensten laden unsere Kirchen auch dazu ein, eine Pause zu machen, einen Moment der Stille zu genießen, einfach mal durchzuatmen. Und das nicht nur in den Kirchen, sondern auch unter den Schatten spendenden Bäumen und auf den Bänken davor und daneben.

Seit dem 1. Mai ist der Vorraum der Lünerner Kirche wieder täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Es lohnt sich, durch die Glastür einen Blick auf den vergoldeten flandrischen Schnitzaltar zu werfen. Für nähere Infos einfach den QR-Code mit der Handykamera scannen.

Seit Neuestem heißt es auch in Hemmerde: per QR-Code in die Kirche. Einfach diesen Code mit der Handykamera erfassen, schon sehen Sie Fotos vom Inneren der Kirche und erfahren Wissenswertes über ihre Geschichte. Auch im Schaukasten vor der Kirche ist der QR-Code zu finden.



Erledigung aller Formalitäten  
Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Eigenen Abschiedsraum

**ELLERKMANN**  
**BESTATTUNGSHAUS**  
WANNWEG 17  
59427 UNNA-HEMMERDE  
TEL. 0 23 08 - 29 20  
MOBIL 01 71 - 4 15 22 37

Ihr Experte für den  
perfekten Schliff



Stephan Blank  
Der Gratwandler

**Der perfekte Schliff!**  
Schleifen und Schärfen von Messern und Scheren aller Art  
sowie Gartengeräten, Werkzeugen und Kettensägen.

Stephan Blank  
**Der Gratwandler**

Vor dem Holz 26 | 59427 Unna  
Mobil: 0173 / 60 37 678  
der-gratwandler@blank-unna.de

Symptomorientierte und  
ganzheitliche Therapie

Physiotherapie  
Manuelle Lymphdrainage  
KG des Kiefergelenks

Craniosacraltherapie  
Bobath-Therapie  
Kinder/Erwachsene

**Praxis für  
Physiotherapie  
und Krankengymnastik  
Andrea Vordemvenne**

KG-Praxis Vordemvenne  
Hemmerder Kirchplatz 1 • 59427 Unna-Hemmerde  
Tel.: 02308 - 932 95 91  
Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche

## Impressum

### Erscheinungsweise:

viermal im Jahr

**Auflage:** 2300 Exemplare

### Redaktion:

Pfr. Volker Jeck (V. i. S. d. P.)

Pfr. Gerd Ebmeier

Bettina Schmidt-Römer

Susanne Tommes

### Kontaktaufnahme zur Redaktion:

Susanne Tommes

von-Plettenberg-Weg 21, 59425 Unna

Telefon: 02303/257201

E-Mail: susanne.tommess@hemmerde-luenern.de

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

23. Juli 2021

Der nächste Quartalsprophet erscheint

Mitte September 2021

**Layout:** Gina Drechsel-Grau

**Druck:** Grafischer Betrieb Weissenseel GmbH,  
Unna

www.druckerei-weissenseel.de

### Internet:

www.hemmerde-luenern.de

Silke Hoferichter

E-Mail: s.hoferichter@hemmerde-luenern.de



**Pflegedienst  
Busch**

*Wir sind für  
den Menschen da!*

Käthe-Kollwitz-Ring 30 a  
59423 Unna

Tel.: 0 23 03 / 55 39 84-0  
Fax: 0 23 03 / 55 39 84-999

info@pflegedienst-busch.com  
www.pflegedienst-busch.com



## Wir sind für Sie da!

### PFARRER

#### Volker Jeck

Lünerner Kirchstraße 4

Telefon: 02303/ 43 70

Email: volker.jeck@kk-ekvw.de

#### Gerhard Ebmeier

Hemmerder Dorfstraße 72a

Telefon: 02308/ 9 30 89 55

Email: gerhard-dieter.ebmeier@kk-ekvw.de

### KÜSTER

#### Volker Fiedler

(Hausmeister Regenbogen)

Telefon: 02308/ 6 34

#### Marion Schumacher

(Kirche in Hemmerde)

Telefon: 01590/ 2 14 18 66

#### Valentina Riss

(Philipp-Nicolai-Haus, Ludwig-

Polscher-Haus, Kirche Lünern)

Telefon: 02303/ 69 01 48

### GEMEINDEBÜRO

#### Bettina Hußmann

Lünerner Kirchstraße 10

Telefon: 02303/ 53 94 16

Telefax: 02303/ 539417

Email: un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

### Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 11:00 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

### EV. NOAH-KINDERGARTEN

#### Diana Ersel

Hemmerder Dorfstraße 78c

Telefon: 02308/ 93 23 54

Telefax: 02308/ 93 23 58

### FÖRDERVEREIN

„NOAH-KINDERGARTEN“

### Vorstandsvorsitzende:

#### Bianca Steimann

Telefon: 02308/ 7 30

Email: foerderverein\_noah@gmx.de

### GEMEINDEHÄUSER

#### Bürgerhaus Arche

#### Klaus Tibbe, Heidrun Herchenröder

Mobil: 0178/ 2 33 50 93

#### Ludwig-Polscher-Haus (LPH)

Lünerner Kirchstraße 10

Telefon: 02303/ 53 94 16

#### Pfllipp-Nicolai-Haus

Zum Osterfeld 5

Kontakt über Gemeindebüro

#### Regenbogen

Hemmerder Dorfstraße 78a

Telefon: 02308/ 93 32 09

### INTERNET

www.hemmerde-luenern.de

### KINDER- UND JUGENDARBEIT

#### Ulrike Faß (Jugendreferentin)

Mobil: 0170/ 15 39 183

### QUARTIERSMANAGEMENT/ SOZIALES:

#### Almut Kipp

Mobil: 0151/ 14 61 88 87

akipp@diakonie-ruhr-hellweg.de

#### Barbara Paul

Mobil: 0151/ 16 31 45 87

bpaul@diakonie-ruhr-hellweg.de

Lünerner Kirchstraße 10, LPH

Telefon: 02303/ 4 05 76

### FRIEDHÖFE

#### Heinrich Tüttmann (Lünern)

Telefon: 02303/ 4 03 03

#### Volker Fiedler (Hemmerde)

Telefon: 02308/ 6 34

### SPENDENKONTEN

#### Sparkasse Unna

IBAN:DE91 4435 0060 0013 0003 51

BIC:WELADED1UNN

#### Volksbank Unna

IBAN:DE52 4416 0014 1400 4248 02

BIC:GENODEM1DOR



Rüdiger Geißler

# Bestattungen Geißler

Mit uns den **Abschied** gestalten

Kamener Straße 11-13 - 59425 Unna  
MEHRERFAHREN 0 23 03 / 94 24 994  
24 Stunden für Sie erreichbar  
www.bestattungen-geissler.de  
info@bestattungen-geissler

# KAMP



INH. MARTIN DICKEL

## GRABMALE STEINBILDHAUEREI

www.grabmale-kamp.de

### Bönen

Friedhofstr. 19  
59199 Bönen  
Tel. 0 23 83 / 81 04  
Fax 0 23 83 / 16 19

### Fröndenberg

Friedhofstr. 37  
58730 Fröndenberg  
Tel. 0 23 73 / 7 23 24  
Fax 0 23 73 / 39 88 13

### Unna

Am Südfriedhof  
59423 Unna  
Tel. 0 23 03 / 8 35 89



59425 Unna · Uelzener Weg 20  
Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · www.longinus-jaeger.de

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-  
bekleidungen
- Gerüstbau

## Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,

Asselner Hellweg 93, Dortmund-Asseln,  
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:



Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle  
in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.  
Tel.: 0231 - 2 75 77 oder 0178 - 858 98 56



MEISTERBETRIEB - alles aus einer Hand

Hauptstraße 34, 58730 Fröndenberg-Dellwig, Tel. 02378/12010 www.haustechnik-neuroth.de - info@haustechnik-neuroth.de

- SANITÄR
- BÄDER
- FLIESEN
- HEIZUNG
- WÄRMEPUMPE
- KLIMA + SOLAR
- PELLET
- ELEKTRO



## BESTATTUNGSINSTITUT Barthold - Müller

Erledigung aller Formalitäten

59427 Unna-Lünern - Kuhstraße 33 - Telefon 0 23 03/43 18